

Metamorphose der Tiere.

Wagt ihr, also bereitet, die letzte Stufe zu steigen
 Dieses Gipfels, so reicht mir die Hand und öffnet den freien
 Blick ins weite Feld der Natur. Sie spendet die reichen
 Lebensgaben umher, die Göttin; aber empfindet
 5 Keine Sorge wie sterbliche Frau um ihrer Gebornen
 Sichere Nahrung; ihr ziemet es nicht, denn zwiefach bestimmte
 Sie das höchste Gesetz, beschränkte jegliches Leben,
 Gab ihm gemessnes Bedürfnis und ungemessene Gaben,
 Leicht zu finden, streute sie aus und ruhig begünstigt
 10 Sie das muntre Bemühn der vielfach bedürftigen Kinder;
 Unerzogen schwärmen sie fort nach ihrer Bestimmung.

Zweck sein selbst ist jegliches Tier, vollkommen entspringt es
 Aus dem Schoß der Natur und zeugt vollkommene Kinder.
 Alle Glieder bilden sich aus nach ew'gen Gesetzen,
 15 Und die seltenste Form bewahrt im geheimen das Urbild.
 So ist jeglicher Mund geschickt, die Speise zu fassen,
 Welche dem Körper gebührt; es sei nun schwächlich und zahlos
 Oder mächtig der Kiefer gezähnt, in jeglichem Falle
 Fördert ein schicklich Organ den übrigen Gliedern die Nahrung.
 20 Auch bewegt sich jeglicher Fuß, der lange, der kurze,
 Ganz harmonisch zum Sinne des Thiers und seinem Bedürfnis.
 So ist jedem der Kinder die volle reine Gesundheit
 Von der Mutter bestimmt; denn alle lebendigen Glieder
 Widersprechen sich nie und wirken alle zum Leben.
 25 Also bestimmt die Gestalt die Lebensweise des Thiers,
 Und die Weise zu leben, sie wirkt auf alle Gestalten
 Mächtig zurück. So zeigt sich fest die geordnete Bildung,
 Welche zum Wechsel sich neigt durch äußerlich wirkende Wesen.
 Doch im Innern befindet die Kraft der edlern Geschöpfe
 30 Sich im heiligen Kreise lebendiger Bildung beschlossen.
 Diese Grenzen erweitert kein Gott, es ehrt die Natur sie;
 Denn nur also beschränkt war je das Vollkommene möglich.

Doch im Inneren scheint ein Geist gewaltig zu ringen,
 Wie er durchbräche den Kreis, Willkür zu schaffen den Formen
 35 Wie dem Wollen; doch was er beginnt, beginnt er vergebens.
 Denn zwar drängt er sich vor zu diesen Gliedern, zu jenen,
 Stattet mächtig sie aus, jedoch schon darben dagegen
 Andere Glieder, die Last des Übergewichtes vernichtet
 Alle Schöne der Form und alle reine Bewegung.